

PRESSEINFORMATION

Für ein Facelifting gibt es kein ideales Alter

Wien, Februar 2025. Univ.-Doz. Dr. Rafic Kuzbari, Präsident-elect der Österreichischen Gesellschaft Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (ÖGPRÄC), informiert in der Videopodcast-Reihe ÖGPRÄC-KOMPAKT über die Möglichkeiten, Vorteile und Nachwirkungen von Facelifting-Operationen.

Das ideale Alter für ein Facelifting?

Das gibt es nicht. Vielmehr kommt es darauf an, wann sich die Altersveränderungen im Gesicht so stark ausgeprägt haben, dass minimalinvasive Methoden keine ausreichenden Ergebnisse mehr liefern. »Ein Facelifting ist sinnvoll, wenn man sich durch diese Veränderungen so beeinträchtigt fühlt, dass man bereit ist, eine Operation in Kauf zu nehmen.«, erklärt Dr. Kuzbari. Auch bei gesunden Patient:innen im höheren Lebensalter ist ein Facelifting möglich.

Das persönliche Wohlbefinden steht im Fokus des Faceliftings

Das ideale Facelifting lässt die Patient:innen jünger und frischer wirken, ohne operiert auszusehen. Entscheidend dafür ist ein individueller Behandlungsplan, der auf die jeweilige Anatomie und die Bedürfnisse der Patient:innen abgestimmt ist. Verschiedene Gesichtspartien wie Wangen, Hals oder Augenbrauen altern unterschiedlich und erfordern eine gezielte Herangehensweise. Plastische Chirurg:innen, die über umfassende Erfahrung mit Facelifting-Operationen verfügen, sind besonders qualifiziert, diese Herausforderung zu meistern.

Was genau ist ein Facelifting?



Das Facelifting, medizinisch auch Rhytidectomy genannt, ist ein chirurgischer Eingriff zur Verjüngung des Gesichtes. Dabei werden die Haut und das Gewebe im mittleren und unteren Gesichtsbereich repositioniert, um eine straffere und jugendlichere Kontur zu erzielen. »Auch wenn das Gewebe im Laufe der Jahre wieder erschlafft, ist die Alterung eines durch ein Facelifting gestrafften Gesichtes weniger stark sichtbar. Der Nutzen eines Faceliftings hält so gesehen ein Leben

lang.«, betont Dr. Kuzbari, Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie.

Beratung, Planung und Regeneration: Eckpfeiler für ein nachhaltiges Ergebnis

Eine Facelifting-Operation erfordert nicht nur eine sorgfältige Planung, sondern auch ein umfassendes Verständnis für die Nachsorge. Direkt nach der Operation kann es zu einem Spannungsgefühl im Gesicht und am Hals kommen, das jedoch mit Schmerzmitteln gut zu behandeln ist. Für etwa zwei bis vier Wochen sollten Patient:innen mit einer gesellschaftlichen Auszeit rechnen.

Langfristige Vorteile des Faceliftings

»Ein Facelifting konzentriert sich auf den unteren Teil des Gesichts und kann die Erschlaffung der Wangen- oder Kinnpartie sowie des Halses sichtbar verbessern. Das Ergebnis: ein Gesicht, das um Jahre jünger aussieht.«, fasst Dr. Kuzbari zusammen.

Weitere Informationen und den Videopodcast finden Sie [hier!](#)